



Schweizerischer Boxerclub (SBC)
Boxer Club de Suisse (BCS)

Sektion der SKG
Section de la SCS

BERICHT ÜBER DAS ZUCHTGESCHEHEN 2014

Im Zuchtjahr 2014 wurden in **25** Würfen insgesamt **163** Welpen geboren (was einem Durchschnitt von 6,5 Welpen/Wurf entspricht). Diese Würfe kamen aus 20 Zuchtstätten, davon 14 mit lediglich einem Wurf, einer Zuchtstätte mit 4 und fünf Zuchtstätten mit je 2 Würfen. Zum Vergleich: Im Jahr davor hatten wir 160 Welpen aus 24 Würfen.

Vom Stammbuchsekretariat wurden 14 (2013 = 17) importierte Boxer gemeldet, welche ins **SHSB** eingetragen wurden. Das heisst jedoch nicht, dass ihre Besitzer alle diese Boxer im Jahr 2014 importierten, sondern sie wurden der Stammbuchverwaltung lediglich in diesem Jahr gemeldet. Die Verteilung auf die einzelnen Ländern zeigt sich wie folgt:

Deutschland	8
Frankreich	1
Italien	1
Niederlande	1
Tschechien	2
Ungarn	1

2014 wurden **33** (2013 = 36) Hündinnen in der **Schweiz** belegt

Deckakte	2014	2013
Total Inland + ausländische Hündinnen	35	40
CH-Rüden gepaart mit ausländischen Hündinnen	1	4
Deckakte mit ausländischen Rüden	12	12
davon CH-Würfe, ins Folgejahr übertragen	4	6

Von den **2014** in der Schweiz registrierten Würfe gehen 6 auf Deckakte von Ende 2013 zurück.

Wurfmeldungen 2014		
Total Inland + ausländische Hündinnen	35	
./. Würfe im Ausland	2	
./. leergebliebene Hündinnen Schweiz	8	(24,24%)
Total Würfe Schweiz	25	
Kaiserschnitt-Geburten Schweizer-Würfe	9	(36%)

Aus **2 Deckakten** mit **ausländischen Hündinnen** resultierte **1 Wurf** (1:7 Welpen, davon 1:1 weiss).

Wurfstatus/Statistique des Portées			
Welpen/Chiots Schweiz/Suisse	Total 163	Rüde/mâle 87	Hündinnen/femelle 76
(2013 = 160) Davon/dont			
Weisse/Blancs	19	14	5
(= 11,65 %)			
Spaltrachen/Fente palatine	0	0	0
(= 0.0 %)			
Hasenscharten/Beccs-de- Lièvre	9	4	5
(= 5,52 %)			
Totgeboren/morts-nés	13	9	4
(= 7,97 %)			
Nickhautfehler/défaut de paupière	19	10	9
(= 11,65 %)			
6 Hodenfehlerwürfe/Portées avec des défauts de testicules			
(8 EH / 1 HL =13,63%)			

Die Anzahl leergebliebener Hündinnen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert, ist jedoch immer noch viel zu hoch, denn mit 24% ist praktisch jede vierte Hündin leergeblieben. Dazu ist aber noch zu vermerken, dass mir 4 Hündinnen gemeldet wurden, die ab Ultraschall bis zum Geburtstermin einen Abort hatten. Wie oft dies bei sogenannten „leergebliebenen“ Hündinnen der Fall ist, kann nur mittels Ultraschall (ca. ab 32 Trächtigkeitstagen) und einer Untersuchung der Hündin festgestellt werden. Mit einem Anteil von 7,97% Totgeburten sind wir – nach dem guten Resultat vom vergangenen Jahr mit 4,37% - wieder bei den Zahlen von 2012 angelangt (7,31%). Beängstigend ist die Zunahme der Kaiserschnittgeburten. Hatten wir im 2012 einen Anteil von 28,57%, stieg dieser im 2013 auf 29,16% und in diesem Jahr auf hohe 36%. Schauen wir uns dazu jeweils die Wurfstärken an, so sind es nicht überdurchschnittlich grosse oder unterdurchschnittlich kleine Würfe. Bei 7 Kaiserschnittgeburten hatten wir eine Anzahl von 5 – 7 Welpen. Es stellt sich hier die Frage, ob – aus welchem Grunde auch immer - zu schnell zum Skalpell gegriffen wird?

Mit 13,63% ist dafür die Hodenfehlerquote geringer ausgefallen als 2013 (22,73%). Total 6 von insgesamt 25 Würfen waren mit 8 Einhodern und 1 Hodenlosen belastet. Dabei waren 6 verschiedene Rüden daran „beteiligt“; 3 davon brachten jeweils 2 Einhoder in ihren Würfen. 3 Wurfabnahmen sind noch ausstehend. Die Rüden der diesjährigen Hodenfehlerwürfe waren mit denjenigen von 2013 nicht identisch. 1 Hündin, die im Vorjahr wie auch in diesem Jahr zur Zucht eingesetzt wurde, brachte einen Hodenfehlerwurf mit einem anderen Zuchtpartner.

Gegenüber dem Vorjahr wurden gleichviele Deckakte mit im Ausland stehenden Rüden gemacht, nämlich deren 12. Jeweils eine Hündin hatte einen Wurf mit 11 bzw. 10 Welpen, zwei Hündinnen brachten jeweils 9 Welpen zur Welt.

Aufgezogene Welpen/chiots élevés	2014	2013
Total	129	136
Rüden gelb/mâles fauves	22	22
Rüden gestromt/mâles bringés	30	38
Hündinnen gelb/femelles fauves	25	19
Hündinnen gestromt/femelles bringées	34	40
Weisse Rüden/mâles blancs	14	6
Weisse Hündinnen/femelles blanches	4	11

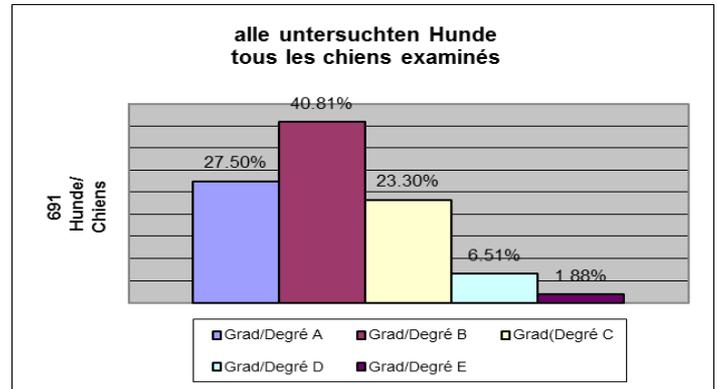
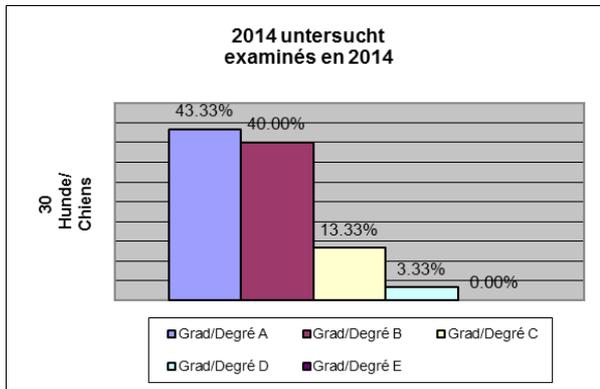
Prozentual ausgedrückt wurden 36,43% gelbe, 49,61 % gestromte und 13,95% weisse Boxer im Zuchtbuch eingetragen.

Auch in diesem Jahr war die Zusammenarbeit zwischen ZüchterInnen, den Regionalzuchtwartinnen sowie der Zucht- und Körkommission positiv und effizient. Darum an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Die Rüdenauswertungen sowie weitere Statistiken werden wir wiederum auf der Homepage unter www.boxerhunde.ch publizieren.

HD

Die nachstehenden Diagramme zeigen die Werte der 2014 geröntgten Boxer sowie die bis heute statistisch erfassten 691 Hunde.

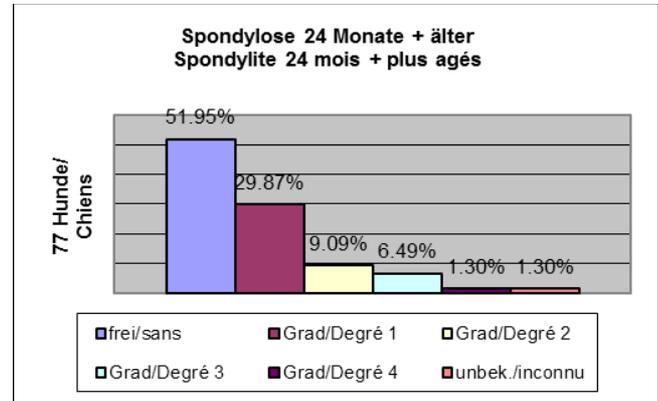
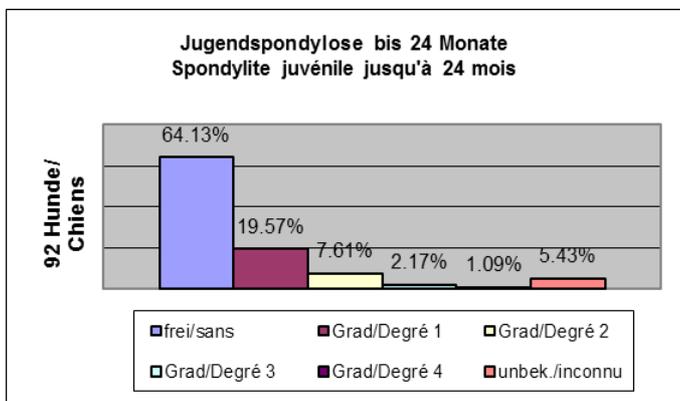


Erfreulich ist, dass sich über 80% der in diesem Berichtsjahr geröntgten Hunde in den Werten A und B bewegen. Trotzdem können wir damit nicht behaupten, die „Sache im Griff“ zu haben. Wie auch in den vergangenen Jahren gesehen, bewegen sich diese Werte immer auf und ab.

Spondylose

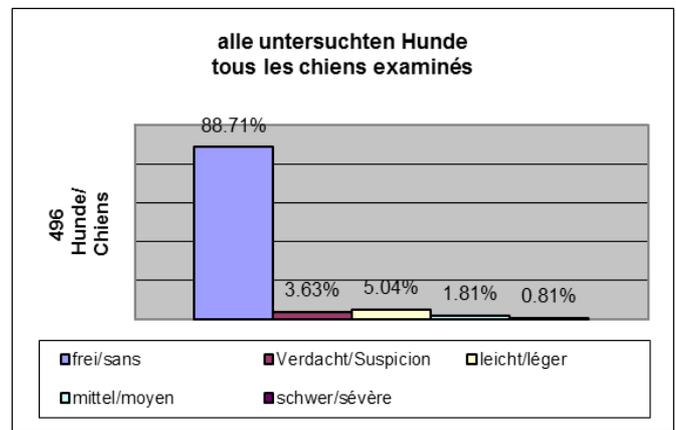
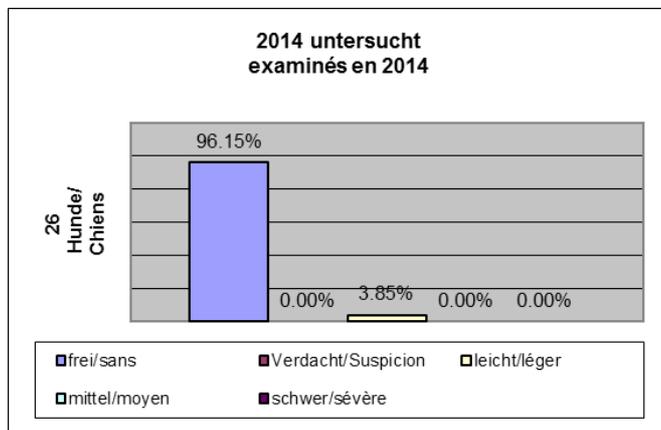
In diesem Jahr wurden total 21 (2013 = 8) Boxer auf Spondylose untersucht, davon 12 (5 Rüden, 7 Hündinnen) im Alter zwischen 12 und 24 Monaten und 9 (4 Rüden, 5 Hündinnen) mit über 24 Monaten. Von den 12 auf Jugendspondylose untersuchten Hunde waren sieben frei, je zwei Hunde wiesen Grad 1 und 2 auf sowie einer Grad 3. Bei den untersuchten Hunden über 24 Monaten waren fünf frei, drei Hunde wiesen Grad 1 und einer Grad 2 auf.

Aufgrund der jeweils geringen Anzahl untersuchter Boxer zeigen die Graphiken lediglich die Entwicklung aller bis heute untersuchten Hunde.



Herz

Die nachstehenden Tabellen zeigen, dass wir – seit Einführung der Herzuntersuchungen im Jahre 1999 – konstant gute Werte aufweisen können. Von den in diesem Jahr untersuchten 26 Hunde waren – bis auf 1 x "leicht" - 25 Hunde stenosefrei, was erfreulichen 96,15% entspricht. 88,71% aller bis heute untersuchten fast 500 Hunden zeigen keine Anzeichen einer kongenitalen Herzerkrankung.



Zitat Arthur Schopenhauer (1788-1860): „Die Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“. Wir alle – ob Züchter, Deckrüdenbesitzer, Funktionäre oder Richter – sind in der Pflicht mitzuhelfen, dass wir nicht nur einen formwert- und wesensmässig tollen Boxer, sondern auch einen gesunden Boxer vorzeigen können.

Ein Dankeschön den beiden Damen in der Welpenvermittlungsstelle, Inge Frick und Rosy Moosmann, für ihren nicht immer leichten Einsatz. Auch an Alexandra Keller und Emilie Green - der Anlaufstelle „Boxer in Not“ - grosses Dank für ihren Einsatz, denn auch in diesem Berichtsjahr waren wieder einige jüngere und ältere Boxer zu betreuen, für die eine neue „Kuschelecke“ gefunden werden musste.

Ein grosses Merci an Iris Storchenegger und den übrigen Mitgliedern der Zucht- und Körkommission sowie auch an Stefan Hurni, unseren Webmaster, für die stets wertvolle Zusammenarbeit.

Last but not least möchte ich mich – auch im Namen von Iris – bei Helga Zehler aus Frankreich bedanken, welche professionell, prompt und wortgewandt die Uebersetzungen auf französisch macht.

Ginette Hufschmid
Zucht- und Körkommission